

Heizölpreis seit Jahresanfang deutlich gesunken

Wer seinen Öltank jetzt auffüllt, profitiert vom Preisvorteil

Wien, 2. August 2017 – Für Ölheizungsbesitzer zahlt es sich aus, beim Heizölkauf einen günstigen Moment abzuwarten. Seit Jahresanfang fallen die Preise für den Energieträger wieder deutlich – ein Liter Heizöl extra leicht kostet aktuell rund 65 Cent. Für das Auffüllen eines 3.000-Liter-Tanks für ein durchschnittliches Einfamilienhaus spart man in etwa 200 Euro gegenüber Jänner.

In Österreich heizen rund 760.000 Haushalte mit Öl. Was die Ausgaben für Energie betrifft, haben Ölheizungsbesitzer schon in den letzten Jahren von fallenden Preisen profitiert. Den absoluten Tiefstand erreichte der Ölpreis Anfang 2016. Nach einem leichten Anstieg bis Jänner 2017 sind die Kosten im ersten Halbjahr wieder gesunken. Im Juni lag der Heizölpreis auf dem niedrigsten Stand seit September 2016 und erstmals unter dem Vorjahreswert, wie die Österreichische Energieagentur (AEA) kürzlich berichtete.

Aktuell kostet ein Liter Heizöl extra leicht (HEL) rund 65 Cent (Quelle: WKÖ, Stand 1. August 2017). Der aktuelle Preisstand ist stets auf der Website des IWO-Österreich zu finden: <http://www.iwo-austria.at/nc/konsumenten/heizkosten/energiepreisinformation/>

„Heizen mit Öl ist günstig. Dennoch zahlt es sich aus, Veränderungen zu beobachten und dann zu bestellen, wenn der Preis zurückgeht“, empfiehlt Martin Reichard, Geschäftsführer des IWO-Österreich. Die aktuelle Marktlage erachtet der Experte als besonders günstig, um den Tank aufzufüllen. „Ein voller 3.000-Liter-Tank für ein durchschnittlich großes Einfamilienhaus kostet jetzt bereits rund 200 Euro weniger als noch im Jänner“, so Reichard. Gleichzeitig merkt der IWO-Geschäftsführer an: „Der aktuelle Trend auf den Energiemärkten zeigt jetzt wieder leicht nach oben. Ölheizungsbesitzer sollten ihre Tanks am besten gleich auffüllen.“

Ölkesseltausch hilft beim Sparen

Dank der niedrigen Preise für Heizöl extra leicht (HEL) kommen Ölheizungsbesitzer also billiger durch den Winter. Um die Heizkosten noch weiter zu senken, empfiehlt es sich, zusätzlich über Effizienzmaßnahmen nachzudenken. Bei Ölheizungen, die über 15 Jahre alt sind, kann man mit einem Kesseltausch bis zu 40 Prozent Energie einsparen – das schlägt sich natürlich auch im Haushaltsbudget nieder. Der Investitionsaufwand für den Tausch bleibt dank der Förderaktion der Heizen mit Öl GmbH günstig – die Mineralölindustrie unterstützt die Modernisierung mit bis zu 3.000 Euro.

Über das IWO

Das IWO-Österreich (Institut für Wärme- und Oeltechnik) ist ein als Verein organisiertes Kompetenzzentrum für Heizfragen und versteht sich als zentrale Informations- und Beratungseinrichtung der österreichischen Mineralölwirtschaft. Mitglieder des IWO-Österreich sind zahlreiche Unternehmen aus den Bereichen Mineralölindustrie, Energiehandel, Kesselindustrie, Installationsunternehmen, Wirtschaftskammern, Kamin- und Tankfirmen.

Ansprechpartner für Rückfragen

IWO-Österreich

Geschäftsführer Mag. Martin Reichard

Tel: 01/710 68 99-35

E-Mail: martin.reichard@iwo-austria.at

www.iwo-austria.at

communication matters

Thomas Schweinberger, MA

Tel: 01/5032303-29

E-Mail: schweinberger@comma.at

www.communicationmatters.at